# Inhaltsverzeichnis


VORWORT . . . . . IX

EINLEITUNG . . . . . 1

I. ÜBERGREIFENDE THEMEN . . . . . 17

1. Macht und Liebe: Das Geständnis . . . . . 19
2. Einsame Erfahrung und gesellschaftliche Integration: Zur Anthropologie eines narrativen Musters . . . . . 35
3. Die Verwandlungen des Körpers im Übergang von der Aufführung zur Schrift . . . . . 49
4. Der Zufall: Theodizee und Fiktion . . . . . 64
5. Der Teufelspakt vor Goethe oder Wie der Umgang mit dem Bösen zu Beginn der Neuzeit in die Krise gerät . . . . . 88

II. LITERATURTHEORIE . . . . . 113

1. Autorität und fiktionale Freiheit . . . . . 115
2. Die Entdeckung der Fiktionalität . . . . . 128
3. Das literaturtheoretische Konzept Wolframs von Eschenbach: Eine neue Lektüre des ›Parzival‹-Prologs . . . . . 145
4. Erzählung und Reflexion in Gottfrieds ›Tristan‹ . . . . . 160
5. Für eine Ästhetik des Widerspruchs . . . . . 172

III. EROTIK UND FIKTION . . . . . 185

1. *Gloser la lettre* oder Marie de France, die Liebe und die Allegorie . . . . 187
2. Chrétien de Troyes und Hartmann von Aue: Erec und *des hoves vreude* . . 205
3. Chrétiens ›Yvain‹ und Hartmanns ›Iwein‹: Das Spiel mit dem arthurischen Modell . . . . . 223
4. Gottfried von Straßburg und das ›Tristran‹-Fragment von Carlisle . . . . 239
5. Das Experiment mit der personalen Liebe im 12./13. Jahrhundert . . . . . 256

IV. Zum späteren Roman . . . . . 281

1. Der ›Walewein‹ – ein nachklassisches arthurisches Experiment . . . . . 283

2. Der Prosaroman von der Königin Sibille . . . . . 296

V. Sinnkonstitution in der Heldenepik . . . . . 313

1. Von der Schwierigkeit heimzukehren. Die Walthersage in ihrem motivgeschichtlichen und literaturanthropologischen Kontext . . . . . 315

2. Das ›Nibelungenlied‹ und die Rückkehr des Autors . . . . . 330

VI. Der Widersinn, das Gelächter und die Moral . . . . . 343

Vorbemerkung . . . . . 345

1. Die Lust am Widersinn: Chaos und Komik in der mittelalterlichen Kurzerzählung . . . . . 347

2. Schwarzes Lachen . . . . . 357

3. Das Böse und die Moral: Erzählen unter dem Aspekt einer narrativen Ethik 370

4. Boccaccio und die Tradition der mittelalterlichen Kurzerzählung . . . . . 394

VII. Exegese und religiöse Erfahrung. Die personale Wende in der geistlichen Tradition . . . . . 411

1. Göttliches Geheimnis und dunkler Stil . . . . . 413

2. Der Kommentar und sein Subjekt: Grundpositionen exegetischer Kommentierung in Spätantike und Mittelalter . . . . . 426

3. Wendepunkte in der abendländischen Geschichte der Mystik . . . . . 446

4. Gotteserfahrung und Du-Begegnung: Korrespondenzen in der Geschichte der Mystik und der Liebeslyrik . . . . . 464

5. Innerlichkeit, Körperlichkeit und Sprache in der spätmittelalterlichen Frauenmystik . . . . . 480

6. Bonaventuras ›Itinerarium mentis in Deum‹ . . . . . 493

7. Eckharts Predigt ›got ist mynne‹ . . . . . 505

8. Eckharts deutsches Predigtwerk: Mystische Erfahrung und philosophische Auseinandersetzung . . . . . 521

9. Nicolaus Cusanus zwischen Meister Eckhart und Cristoforo Landino: Der Mensch als Schöpfer und der Weg zu Gott . . . . . 538

10. Der scheiternde Platonismus in Giordano Brunos ›Heroici Furori‹ . . . . 557

11. Der Durchbruch durch die Zeit in der abendländischen Mystik . . . . . 571

VIII. Zur Wissenschaftsgeschichte . . . . . 601

1. Literaturgeschichte und Triebkontrolle. Bemerkungen eines Mediävisten zum sogenannten Prozeß der Zivilisation . . . . . 603
2. Kulturtheorie und Literaturgeschichte . . . . . 616
3. Warum darf Literaturwissenschaft nicht Literaturwissenschaft sein? . . . . 628
4. Rainer Warning, Friedrich Ohly und die Wiederkehr des Bösen im geistlichen Spiel des Mittelalters . . . . . 650
5. Hugo Kuhn und die Krise der Literaturwissenschaft im 20. Jahrhundert . . 664
6. Die Zukunft der Geisteswissenschaften . . . . . 678

Abkürzungsverzeichnis . . . . . 695

Nachweise der Erstpublikation . . . . . 697

Register: Autoren – Werke – Stoffe . . . . . 703